

Mascha-Maria Stumm

Unterhaltungs- theoreme bei Platon und Aristoteles

Eine Rückkehr zu den Ursprüngen
der Diskussion um Funktionen und
Wirkungen von Unterhaltung und der
Versuch einer Auswertung fachfremder
Literatur als Beitrag zur Klärung des
kommunikationswissenschaftlichen
Unterhaltungsbegriffes

Reihe Kommunikationskultur - Band 1

Herausgegeben von
Petra E. Dorsch-Jungsberger

Inhalt

Vorwort von Petra E. Dorsch-Jungsberger	9
1. Einleitung	25
1.1. Einführung in die Thematik und ihre Problemfelder	26
1.2. Dokumentation der zentralen Quellentexte	37
1.2.1. Platon und Aristoteles auf dem Hintergrund ihrer Zeit	38
1.2.1.1. Philosophische Strömungen im Überblick	42
1.2.2. Die zentralen Quellentexte: Gorgias, Platon und Aristoteles	45
1.3. Erläuterungen zur Methodik und Anlage der Arbeit	51
1.4. Hinweise zur verwendeten Literatur	57
2. Der Unterhaltungsbegriff I	69
2.1. Der Unterhaltungsbegriff in der Kommunikationswissenschaft: Einführung	70
2.2. Unterhaltung als Produkt	73
2.2.1. Kulturkritische Positionen	77
2.2.2. »tronc commun«	84
2.3. Unterhaltung als rezeptiver Vorgang	91
2.3.1. »Unterhaltung« contra »Langeweile«	92
2.3.2. Unterhaltung und Spiel	95
2.4. Auswertung der Konzepte für das Problem der vorliegenden Arbeit	105

3. Der Unterhaltungsbegriff II	111
3.1. Der Unterhaltungsbegriff der vorliegenden Arbeit: Versuch einer Eingrenzung	112
3.2. Die Theorie der »geschlossenen Sinnbereiche« nach A. Schütz	113
3.2.1. Die Wirklichkeit des Alltags	115
3.2.2. „Die verschiedenen Welten der Phantasievorstellungen“	129
3.3. Unterhaltungsangebote und Unter- haltungserlebnisse: »Als-ob-Welten« und Phantasieerleben	135
3.3.1. Zusammenfassung	147
3.3.2. Konkretisierungen	149
4. Antike Unterhaltungsangebote	153
4.1. Einführung	154
4.2. »Nicht massenhafte« Formen	154
4.3. »Massenhafte« Formen	159
4.3.1. „Religion der Freude“	159
4.3.2. Das Theater als eine Form antiker »Massenunterhaltung«	162
4.3.2.1. Die Tragödie	167
4.3.2.2. Die Komödie	171
5. Die POETIK und die »Dichtung«	177
5.1. Die aristotelische POETIK als erste mono- graphische Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex »Dichtung«	178
5.2. Ziel und Anliegen der Poetik	180
5.2.1. Der allgemeine Teil	184
5.2.1.1. Dichtung als Mimesis	184
5.2.1.2. Der Wirkungsaspekt	186

5.2.2.	Die Tragödientheorie	188
5.2.2.1.	Die Tragödiendefinition	188
5.2.2.2.	Dichtungswelten als »Als-ob-Welten«	189
5.2.2.3.	Identifikationsmöglichkeiten	191
5.2.2.4.	„Jammer“ und „Schaudern“ als spezifische Wirkungsziele der Tragödie	193
5.2.3.	Die Epostheorie	197
5.2.3.1.	Kennzeichen eines „guten Epos“	197
5.2.3.2.	Die spezifische Wirklichkeit der Dichtung	199
5.2.4.	Die Komödientheorie	203
5.3.	Tragödie, Epos und Komödie als Unterhaltungs- angebote – ein systematischer Überblick	208
6.	Die Vorgeschichte: Platon	213
6.1.	Zur Entwicklung der aristotelischen Unterhaltungstheoreme	214
6.2.	Die platonischen Unterhaltungstheoreme	216
6.2.1.	Der produktionsorientierte Bereich: die Enthusiasmus-Lehre innerhalb des platonischen Gesamtwerkes	217
6.2.2.	Platons Dichterkritik im Rahmen der POLITEIA – eine kurze Einführung	227
6.2.3.	Der Mimesis-Begriff bei Platon	233
6.2.3.1.	Das dritte Buch: Mimesis unter formalkritischen Aspekten	233
6.2.3.2.	Das zehnte Buch: Mimesis unter ontologischen Aspekten	237
6.2.4.	Der rezeptionsorientierte Bereich: schädliche Wirkungen	245
6.2.4.1.	Disposition im Rahmen des GORGIAS	245
6.2.4.2.	Die Gegenposition: sophistische Wirkungs- theoreme und Erziehungsmodelle	247

6.2.4.3.	Inhaltliche Kritik: a) Tradition und Entwicklung	250
6.2.4.4.	Das platonische Wirkungsmodell	252
6.2.4.5.	Inhaltliche Kritik: b) Theologie und Ethik	264
6.2.4.6.	Musik	268
6.2.4.7.	Unterhaltung und Politik	269
6.2.4.8.	Platons Résumé	271
6.2.5.	Risiken und Chancen von Unterhaltungs- angeboten: Platons modifizierter Standpunkt im Rahmen der NOMOI	276
6.2.6.	Platon - ein antiker Kulturkritiker?	284
6.3.	Die platonischen Unterhaltungstheoreme und Aristoteles	288
6.4.	Die Entwicklung des Katharsis-Begriffes und der Wirkungsaffekte „eleos“ und „phobos“	295
7.	Die aristotelische Katharsis-Lehre	309
7.1.	Zur Deutung der tragischen Katharsis	310
7.2.	Hinweise und Mutmaßungen zur Wirkung von Epos und Komödie	318
7.3.	Die aristotelische Bewertung von Unter- haltungsangeboten und deren Rezeption - allgemeine Feststellungen	319
8.	Vergleichendes Résumé	323
8.1.	Unterhaltungstheoreme bei Platon und Aristoteles	323
8.2.	Die antiken Theoreme und der Unterhaltungsbegriff der vorliegenden Arbeit: Schlußbetrachtung	327
	Literaturverzeichnis/Bildnachweis	334
	Stichwortverzeichnis	343
	Danksagung/Über die Herausgeberin	354